



Suche

Weltkulturringen

publiziert: Mittwoch, 30. Jul 2014 / 18:00 Uhr



Während das Bauernsterben in der Schweiz grassiert, feiert der Lifestyle «Bauen» Chilbi. (Bild: Bauer, ledig, sucht...)

Foto: 3plus

ANZEIGE

Philips Norelco Click & Style
Go groom yourself →
Innovation + you
PHILIPS NORELCO

news.ch Ticker

- 09:54 Behrami bald als weiterer Schweizer in der Bundesliga
- 09:50 Behrami: HSV sticht Inter aus
- 09:47 Forscher liefern Erklärung für Form des Mondes
- 09:27 Ausfluggipps heute: Tierpark Goldau
- 09:23 Markus Rehm insistiert nicht
- 09:07 Louis de Funès - Non? Si! Oohh
- 09:03 Swiss fliegt mehr Gewinn ein
- 09:01 Bundespräsident Burkhalter will mit EU über Migration verhandeln
- 08:42 Katy Perry will momentan noch keine Kinder
- 08:21 Jennifer Aniston: Romantische Überraschung von Justin

Letzte Meldungen

AUF FACEBOOK TEILEN

Melken war europaweit bis in die frühe Neuzeit ausschliesslich Frauensache - ausser in der Schweiz. Deshalb verspotteten die Schwaben ihre Nachbarn gerne als «Kuschweizer». Selbst im Zweiten Weltkrieg wurde den Frauen das Melken trotz zeitweiligem Männermangel im Stall, von oberster Stelle verboten. Schweizer und Kühe bieten also ein besonderes Gemisch. Deshalb sollten die neusten Zahlen des Bundesamtes für Statistik alle erschrecken.

Like 476 people like this. Sign Up to see what your friends like.

Seit 2003 hat jede sechste Bäuerin und jeder sechste Bauer aufgegeben. Vor allem die Milchbauern können und wollen nicht mehr. Schuld daran sind u.a. die Direktzahlungen, die Finanzspekulation mit Agrarrohstoffen und die verfehlte Agrarpolitik in Brüssel und Bern.

Eine Schweiz ohne Kühe ist genauso unvorstellbar wie ein Griechenland ohne Kultur. Doch die Hochfinanz macht Dinge möglich, gegen welche unsere Vorfahren mit Fug und Recht demonstriert haben. Die Schweiz und Europa werden nicht nur unter amerikanischer Vorherrschaft systematisch deindustrialisiert, sondern unter einer bigotten Allianz u.a. zwischen Finanzlobby, Sozialdemokraten und Agrarindustrie regelrecht «entbauert». Dass sich die Bauern zusätzlich bei falschen politischen Freunden anbiedern, ist doppelt beschämend und traurig.

Während viele urbane Menschen sich zu Recht für vegane oder vegetarische Ernährung begeistern, vergessen sie genauso wie die Fleischfresser, welche Politik und welche Agrarstruktur ihren Speiseplan gestalten, egal ob blutig oder grün. Es ist als würde Norbert Elias seine «Geschichte der Zivilisation» als Erzählung der völligen Entfremdung der Menschen von allen sinnlichen Erfahrungen weiterschreiben und niemand würde ihn verstehen. Da feiern «Landleben» und «Landliebe», Bauernkalender,

ANZEIGE

Tirol pur® im Alpbachtal
Genussvolles Bewegen und Entdecken, kostenlose Sommerbergbahnfahrten und Busfahrten.
Top Ferienangebote

- Artikel als E-Mail senden
- Artikel drucken
- Als Bookmark speichern
- news.ch als Startseite

- RSS Themenliste
- Letzte Meldungen
- Dschungelbuch
- EU-Politik
- Nahrungsmittel

stellenmarkt.ch

Freie Stellen aus der Berufsgruppe Regulatory Affairs

Junior Regulatory Affairs Specialist (m/f)
Provide regulatory strategy for the region Asia-Pacific
Maintain regulatory knowledge for... [► Weiter](#)

REGULATORY AFFAIRS MANAGER
RESPONSIBILITIES As Regulatory Affairs Manager, you will be responsible for overseeing all... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Lead (Pharma)
- You are in charge of the RA strategy development and implementation - You cooperate with the... [► Weiter](#)

Medical Advisor m/w (Teilzeit 50 %)
Kommunikativer Teamplayer! Unser Kunde ist ein erfolgreiches Pharmaunternehmen, das sich auf den... [► Weiter](#)

Regulatory Affairs Manager (m/w)
"Erste Erfahrung im Regulatory Affairs Management vorhanden?" Für unsere Kunden, führende... [► Weiter](#)

Pharma Regulatory Affairs Manager 100%(w/m)
Ihre Aufgaben: Fachliche Führung von 2 Coordinators, Bearbeiten von Zulassungen, ca. 1000 -... [► Weiter](#)

(Junior) Pharma Regulatory Affairs Coordinator 80% (w/m)
Ihre Aufgaben: Mitarbeit bei der Bearbeitung von Zulassungen, ca. 1000 - 1200/Jahr Erstellen und...

«Bauer, ledig, sucht...» sowie dörfliche Feste eine vermeintliche Renaissance landwirtschaftlicher Traditionen während diese real gesehen, regelrecht verrecken. Lifestyle ist eben nicht das Leben selbst.

- Landwirtschaft
- Wirtschaft
- Ausland
- Inland

Höchste Zeit, statt einer oberflächlichen Bauernrhetorik mal die politischen Strukturen und Anreize der Landwirtschaft aufzulisten:

- Die Landwirtschaft muss reguliert werden, da Leben eben nicht so schnell auf Marktschwankungen reagieren kann. Um planbar zu bleiben, haben die Staaten seit Jahrhunderten auf Regulierung gesetzt
- Nach dem 2. Weltkrieg führte die Regulierung der Landwirtschaft, die aber gleichzeitig marktorientiert war zu obszönen Milch- und Butterseen
- Seit 20 Jahren spekuliert die Börse brutal mit Agrarrohstoffen, was die Risiken für die Produzenten massiv erhöht
- Die Liberalisierung des Agrarmarktes mit dem völligen Abbau der Zölle hat dazu geführt, dass die Ernährungssicherheit in Europa und vor allem auch in der Schweiz völlig dahingefallen ist.
- Es besteht in der schweizerischen und in der europäischen Landwirtschaft eine fast vollständige Abhängigkeit vom US-amerikanischen Finanzkapitalismus, verfehilter US-Agrarpolitik, Gen-Food und Agrarrohstoffspekulationen
- Der Freihandel der EU und der Schweiz mit China, der ohne irgendwelche ökologischen und sozialen Mindeststandards Zollfreiheit auf allen Ebenen anstrebt, bringt der Schweiz und Europa eine chinesische Lebensmittelindustrie, die nachweislich auf dem ökologischen und gesundheitlichen Höchstchemiestand der Weltgeschichte produziert
- Die europäischen und die schweizerischen Bauern wählen nach wie vor Agrarindustrie-Lobbyisten und Börsenspekulanten direkt in die Regierungen und jagen dann die Menschen aus anderen Ländern, die sie für ihren Existenzzerfall (statt ihre Parteikollegen und sich selber) verantwortlich machen
- Die Direktzahlungen sind nach wie vor Produktstützungen, die Ökonomien ausserhalb der EU aus den Weltmärkten dumpf. Direktzahlungen sind eigentlich verdeckte Exporthilfen
- Nur mit Direktzahlungen können schweizerische und europäische Bauern unter den realen Produktionskosten überhaupt wirtschaften. Diese dürfen jedoch nicht für Export ausgezahlt werden, sondern für die Sicherung des Wohlstandes der Bauern und die Ernährungssicherheit des europäischen Kontinentes

Wenigen ist bewusst: Das Bauernsterben betrifft ja nicht nur die Bauern, sondern die Basis aller Volkswirtschaften, die Europa und die Schweiz so reich gemacht haben. Von der Landwirtschaft aus passiert vieles, das wir in Europa und in der Schweiz so schätzen, nicht zuletzt das duale Bildungssystem mit der gesellschaftlichen Gleichwertigkeit von Handwerk und Akademie. Wer ?More than Honey? gesehen hat, erkennt zudem auf einen Blick, wie wichtig der Schutz nachhaltiger, ökologischer, tierfreundlicher Bauernschaft für alle Menschen ist. Es ist höchste Zeit, sich über solche Themen - statt sich über vegane oder blutige Ernährung zu streiten - zu ernervieren. Hier liegt der wirkliche Stadt-Landgraben und nicht in der politologischen lackierten Fliegenkack-Schau über Konservative im Kanton und Progressive in der Stadt. Was tun?

Das Ziel Europas und der Schweiz muss sein, sich selber zu versorgen. Dass dies bei Kaffee und Tee nicht geht, ist klar. Doch die Nahrungssouveränität ist für die EU und die Schweiz ebenso wichtig, wie wenigstens ein Ernährerlohn oder ein Grundeinkommen bei der Gründung einer Familie. Gleichzeitig müssen Zollschränken im Nahrungsmittelbereich unbedingt erlaubt sein. Freihandel gibt es nur bei ökologischen und sozialen Mindeststandards ... das sollte sogar einem Gewerkschafter einleuchten können, oder? Übrigens sollten sich auch die Länder im Süden mit Zöllen schützen dürfen, d.h. mit Zöllen gegen exportsubventionierte EU-Milch beispielsweise. Selbstverständlich dürfte die Nahrungsmittelsicherheit nicht als Exporthilfe dienen, d.h. sie ist bei Milch und Butter bei 95 Prozent statt wie jetzt bei 110 Prozent anzusetzen. Gleichzeitig müssten die EU und die Schweiz mehr ökologisch produzierte und nachhaltige Futtermittel selber herstellen. Momentan werden diese zu 75 Prozent importiert - eine katastrophale Abhängigkeit.

Würden die Schweizer Bauern endlich realisieren, dass sie bei globalisierungskritischen Bewegungen, die sich einem anderen Leben als dem der lebendigen Münze verschreiben wollen, besser aufgehoben wären, als bei den Grossbauern, die mit ihrer Agrarindustrie nichts mehr mit Bauern, dafür alles mit der Börse zu schaffen haben, müsste nicht jeder 6. Bauer seinen geliebten Hof aufgeben und die Schweiz verlöre nicht ihre wichtige Basis, die unter anderem auch deren Reichtum ausserhalb der Bankwirtschaft generiert. Es wäre doch wirklich schade, wenn der Schweiz ihre Kuhschweizer ausginge - vor allem jetzt, wo endlich auch die Frauen hierzulande melken dürfen und dies teilweise erst noch besser tun, als die Männer und deren Maschinen ...

(Regula Stämpfli/news.ch)

Ihre Arbeit ist unser Job.

stellenmarkt.ch



ANZEIGE

► Weiter

Regulatory Affairs Manager - Medical Device
For the European Regulatory Affairs Department of our medical device partner, we are currently...► Weiter

Global Regulatory Affairs Professional
Kelly Scientific is looking for a pharmaceutical company localized in Switzerland a : GRA...► Weiter

Executive Director, Medical Affairs, I & I, EMEA Job
Celgene is a global biopharmaceutical company leading the way in medical innovation to help...
► Weiter

Über 20'000 weitere freie Stellen aus allen Berufsgruppen und Fachbereichen.

wirtschaft.ch Marken

Marke	Datum
 EyeWatch by Rheon Medical	29.07.2014
 Posta Power	28.07.2014
 City Guide	28.07.2014
 Luzern City Guide	28.07.2014
	28.07.2014
<input type="text"/>	<input type="button" value="Suche"/>

Domain Registration

Möchten Sie zu diesen Themen eine eigene Internetpräsenz aufbauen?

- www.bruessel.ch
- www.selbstverstaendlich.eu
- www.oekonomien.at
- www.zollfreiheit.info
- www.freihandel.de
- www.finanzspekulation.com
- www.maennermangel.ch
- www.hoehchste.eu
- www.baeyer.at
- www.regierungen.info
- www.handwerk.de

Registrieren Sie jetzt komfortabel attraktive Domainnamen!

branchenbuch.ch
Domainregistrierungen seit 1995

ANZEIGE

 *günstig, schnell, einfach Ihr Privatkredit*

Kreditrechner

Web2PDF

converted by Web2PDFConvert.com

9 0 0 1
[Teilen](#) [g+1](#) [SMS](#) [Forum](#)

Ihr Kommentar zur Meldung:

Um aktiv an der Diskussion teilnehmen zu können, benötigen Sie eine VADIAN ID. Wenn Sie noch keine VADIAN ID haben, registrieren Sie sich bitte [hier](#). Sie brauchen dafür lediglich eine gültige E-Mail-Adresse, Ihre Mobiltelefonnummer und wenige Minuten Zeit.

[Zur Registrierung](#)

Titel:
 Text:
 VADIAN ID:
 Passwort: [Passwort vergessen?](#)

Mittwoch, 30. Juli 2014 18:41 Uhr



BigBrother aus Arisdorf (1444 Kommentare seit 19.06.2009)

[Like](#) [Sign Up](#) to see what your friends like.

Dies kann ich alles unterschreiben. Ein nicht unwesentlicher Teil fehlt in diesem 'Essay', nämlich der Konsument, der nicht mehr bereit ist, einen fairen Preis zu bezahlen. Wer sieht, wie z.T. Tiere gehalten werden, kauft das Fleisch nur noch direkt beim Bauern oder beim kleinen Metzger. Die Eier kauft er nur noch aus Freilandhaltung usw. Leider vergammeln auch unsere Alpwirtschaften, weil zu wenig Interesse an einer gesunden Tierhaltung besteht. Wir rühmen uns, ein strenges Gesetz zu haben - im Vergleich zum Ausland ist das so, aber gegenüber dem Tier ist es nach

[mehr](#)

DSCHUNGELBUCH [→](#)

Wunschkredit in CHF
20'000
 Laufzeit in Monaten
 Ratenabsicherung



Seite 3 M

wetter.ch

	DO	FR	SA	SO	MO	DI
Zürich	13°C 19°C					
Basel	12°C 21°C					
St.Gallen	13°C 20°C					
Bern	15°C 25°C					
Luzern	16°C 23°C					
Genf	15°C 26°C					
Lugano	16°C 30°C					

[mehr Wetter von über 6000 Orten](#)

ANZEIGE

MADELEINE
SOMMER-SCHLUSS-VERKAUF

Aktuelle Kollektion 30% reduziert!


fussball.ch

Behrami bald als weiterer Schweizer in der Bundesliga
 Behrami: HSV sticht Inter aus
 Britische Fußballfans laufen gegen Preispolitik Sturm
 Lukaku zu Everton
 Petkovic verliert Konditionstrainer
 Freistossspray auch in der Premier League
 GC war technisch überfordert
Mehr Fussball-Meldungen

Das ist das Bild zur Kolumne

Illustration: Adeo Bertozzi (news.ch)

Ergebnis gebäude

Der Politjournalist Christof Moser twitterte letzte Woche ein Bild zum Absturz der malaysischen Unglücksmaschine. Auf diesem waren menschliche Leichenteile erkennbar. Daraus entstand eine Diskussion über die Macht der Bilder und die Frage, inwiefern Gewaltbilder überhaupt gezeigt werden sollen oder nicht. [▶ mehr lesen](#) 




Wer braucht denn noch Europa-Skepsis wenn er einen derartigen Kommissionspräsidenten hat? Jean Claude Juncker ist am Montag mit 422 von 729 abgegebenen Stimmen vom ... [▶ mehr lesen](#) 



Foto: flickr.com/European Council



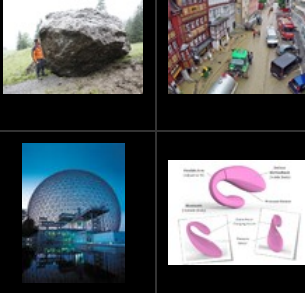
[▶ Juncker neuer EU-Kommissionspräsident](#)
Strassburg/Brüssel - Der Christdemokrat Jean-Claude Juncker übernimmt für die kommenden fünf Jahre den mächtigen Posten des ...



[▶ Cameron gratuliert Juncker zum neuen Posten als EU-Kommissionschef](#)
London - Der britische Premierminister David Cameron hat dem designierten EU-Kommissionspräsidenten ...

[▶ Mehr von Regula Stämpfli](#)

BILDERGALERIEN



[▶ Weitere Bildergalerien...](#)

OFT GELESEN

- 1** [Vierter Schweizer stirbt nach Car-Drama](#) 
- 2** [Wie dem Land die Kuhschweizer ausgehen](#) 
- 3** [LA ROUX - Trouble in Paradise](#)
- 4** [Norwegische Polizei beschuldigt Car-Chauffeur](#) 
- 5** [Anti Muslim-Propaganda ist legal](#) 

[▶ Mehr](#)



Wie dem Land die Kuhschweizer ausgehen

DSCHUNGBUCH

Regula Stämpfli seziert jeden Mittwoch das politische und gesellschaftliche Geschehen.



Von der Kindersarg-Lobby

 14

ETSCHMAYER

Patrik Etschmayers exklusive Kolumne mit bissiger Note.



Marxist, Muslim, Hindu: Asiatische Experimente

Nebelspalter

- Das Geheimnis der Grillquarze
- Automobilverbände warnen vor Pop-Up-Raststätten
- AKW-Bohrlöcher: Untersuchung wird ausgedehnt
- Forschern gelingt erstmals Nachweis für Stauzunahme am Gubrist
- PostShop startet Test mit Briefzustellung
- «Israel bombardiert Ziele in Gaza» erhält eigenen Unicode-Zeichenplatz
- Tesla-Fahrer verdurstet

[Mehr Satire](#)

Ihre Arbeit ist unser Job.



stellenmarkt.ch

wirtschaft.ch

- Swiss fliegt mehr Gewinn ein
 - SNB: 16,1 Milliarden Franken Gewinn im ersten Halbjahr
 - Banken lassen Argentinien hängen
 - Banco Espirito Santo schreibt 3,6 Mrd. Euro Verlust
 - Bank of America mit 1,3 Mrd. gebüsst
 - Hyundai ruft fast 900'000 US-Fahrzeuge zurück
 - Kering kauft Schweizer Uhrenfirma Ulysse Nardin
- [Weitere Wirtschaftsmeldungen](#)

greeninvestment.ch

- Günstige Wasserstoff-Herstellung entwickelt
 - USA beschliessen weitere Importzölle im Solar-Streit mit China
 - Neue Wege im nachhaltigen Holzbau
 - Hightech-Solarzelle der Zukunft kühlt sich selbst
 - Spinat: Der Energielieferant der Zukunft?
 - Verzerrter Strommarkt: Sind die Erneuerbaren daran schuld?
 - Grillieren ohne Feinstaub ganz einfach
- [Letzte Meldungen](#)

egadgets.ch

- Game-Controller für die Vagina
 - «Smart Key Chain»: Schlüsselfinder ersetzt Handy
 - Hightech-Solarzelle der Zukunft kühlt sich selbst
 - Parkinson: Kein Zittern dank Mini-Elektrode im Gehirn
 - Logitech weiter im Wachstum
 - Laser konkurrieren Bomben-Spürhunden
 - Virtueller Fremdenführer für Syrakus
- [Letzte Meldungen](#)

seminar.ch

- DURCH BILDUNG ZUR FREIHEIT -

Seminare zum Thema [Gesellschaft und Soziales](#),

Web2PDF

[converted by Web2PDFConvert.com](http://converted.by/Web2PDFConvert.com)

ACHTEN

Peter Achten zu aktuellen Geschehnissen in China und Ostasien.



Ethik

Persönliche Leadership: Berufung im Beruf - clarity is power

Selbstmanagement: Smarter Umgang mit Druck und Emotionen

Coaching 3: Dipl. Systemischer Coach

Hochzeitstanz

Certified Ethical Hacker

Informationsabend 21.08.2014

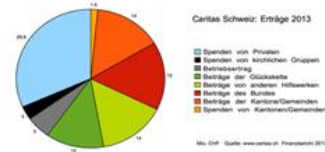
ILP-Coaching-Ausbildung

Vorbereitung auf Einbürgerung (Deutsch)

Einführungseminar in Bewegungsanalyse

Purzelbaum und Kompanie, bewegungspädagogisches Fortbildungsangebot

Weitere Seminare



Caritas-Legende



FREIDENKER

Skeptischer Blick auf organisierte und nicht organisierte Mythen.



Detaillierte Gewinndaten



[News](#) [Wetter](#) [Sport](#) [People](#) **[Meinung!](#)** [Digital Lifestyle](#) [Kultur](#) [Stellenmarkt](#) [Klang und Kleid](#)

[Forum](#) | [Dschungelbuch](#) | [Etschmayer](#) | [Achtens Asien](#) | [Freidenker](#) | [Interviews](#) | [Umfragen](#)



Partner-Websites:

wetter.ch
wirtschaft.ch
greeninvestment.ch
fussball.ch
eishockey.ch
skialpin.ch
snowboard.ch
winterguide.ch
sommerguide.ch
hotel.ch
stellenmarkt.ch
baugewerbe.ch

seminar.ch
nachrichten.ch
fashion.ch
egadgets.ch
informatik.ch
auktionen.ch
seite3.ch
piratenradio.ch
radiolino.ch
klangundkleid.ch
wohnen.ch
nebenspalter.ch

kredit.ch
versicherungen.ch
konkurs.ch
branchenbuch.ch
restaurant.ch
werbung.ch
smsblaster.ch
aspsms.ch
Markenregister
Kompetenzmarkt
Domain registrieren

Die veröffentlichten Inhalte sind ausschliesslich zum persönlichen Gebrauch bestimmt. Die Vervielfältigung, Publikation oder Speicherung in Datenbanken, jegliche kommerzielle Nutzung sowie die Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

[Impressum](#) | [Hausinternes](#) | [Wir suchen](#) | [Newsfeed](#) | [Wallpapers](#) | [Werbung](#)

news.ch (c) Copyright 2000 - 2014 by VADIANNET AG, St. Gallen